

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Bergwinter  
**Autor:** Schenk, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-634326>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

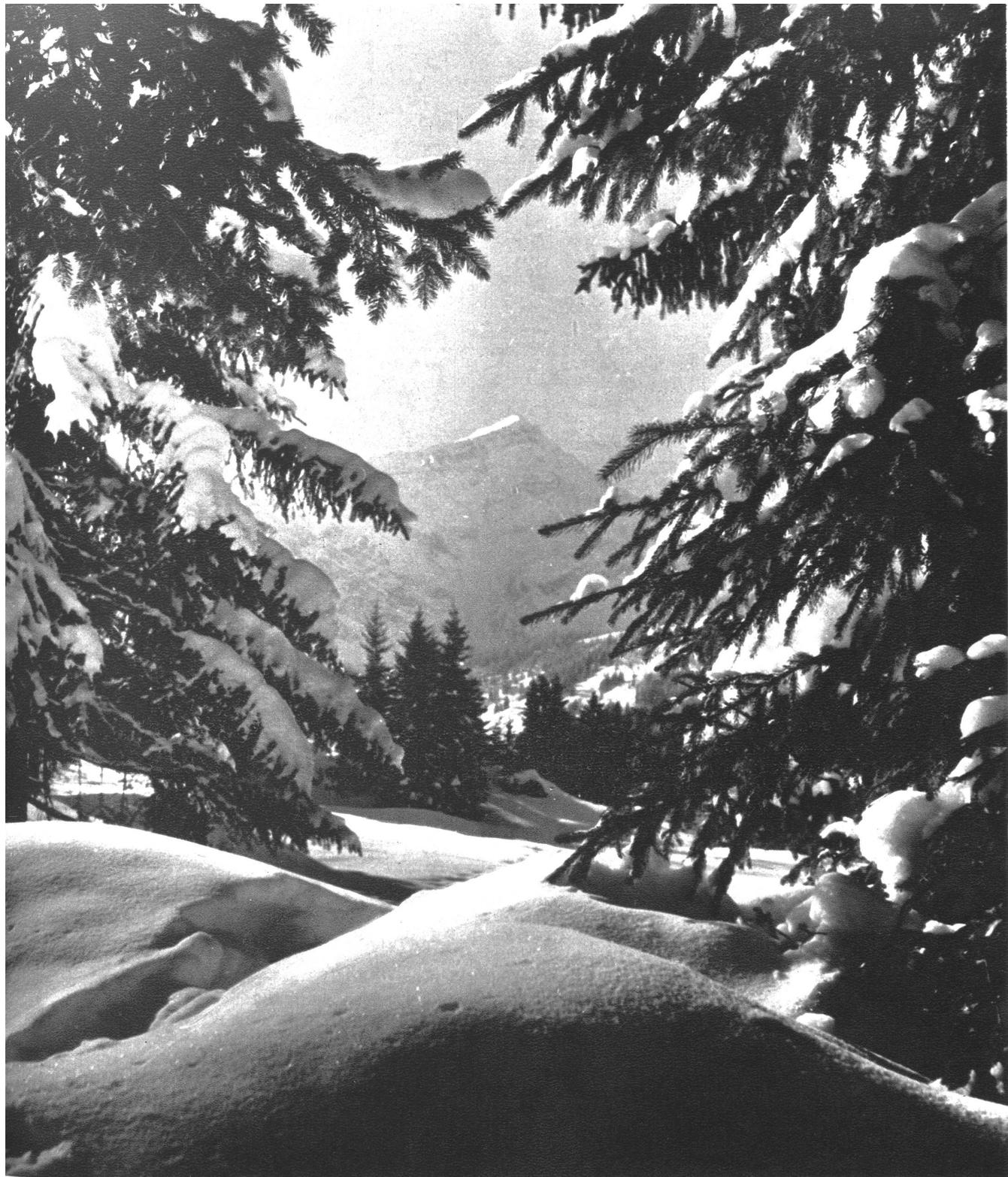


Photo Thierstein

## Bergwinter

Heraufgekommen ist die Nacht  
auf meines Berges stille Höh.  
Der Tag hat aus dem Wald gemacht  
ein Schloß aus Flitter und aus Schnee.

Berschneite Flur  
zeigt keine Spur.  
Nur der Mond gießt Silber aus  
über Tann und Feld und Haus.  
Kein Mensch ging da,  
kein Tier war nah.

Tief unten liegt im Schlaf das Tal.  
Ein Lichtlein flimmert durch die Nacht:  
Es ist mein Liebchen, das da wacht! —  
Mein Licht grüßt dich viel tausendmal!  
Paul Schent